

Schlagzeilen des Tages

>> Lokalmeldungen	>> ChiemgauOnline	>> Kundenanzeigen	>> KFZ-Markt
-------------------	-------------------	-------------------	--------------



Hier könnte Ihre Werbung stehen

Südostbayerische Rundschau

Die aktuelle Tageszeitung

Tel. Nr. 08683 / 955 Fax 958

> Sport: Hans Roth: Wir loben meist zu wenig

22.05.2004

Freilassing. Im Rahmen einer Feierstunde im Mehrzwecksaal des Freilassinger Rathauses zeichnete der Rotary-Club Freilassing-Laufen eine schon lange erfolgreich arbeitende Freilassinger Institution aus: Die "Tanzetage - Schule für Bühnentanz Theater am Aumühlweg" erhielt den von den Rotariern gestifteten "Jugendkulturförderpreis 2004".

Rotary-Club-Präsident Hans Roth war sichtlich erfreut über den Besucherandrang, als er nach einer gekonnten Darbietung der Tänzerinnen vom Aumühlweg die Feierstunde eröffnete. Gekommen waren auch Bürgermeister Josef Flatscher, Landtagsabgeordneter Roland Richter, MdL a. D. Franz Werkstetter, Teisendorfs Bürgermeister Franz Schießl, Schulamtsdirektor Johannes Schöbinger und die Kulturreferenten Barbara Oberdorfer (Freilassing) und Lutz Feiler (Laufen). Der 1988 gegründete Rotary-Club Freilassing-Laufen versteht die Kulturpreis-Verleihung in Freilassing nach dem Bekunden seines Präsidenten auch als Beitrag zum Jubiläumsjahr "50 Jahre Stadt Freilassing". Zum dritten Mal vergab der Club hier seinen Jugendkulturförderpreis, mit dem außergewöhnliche Leistungen gewürdigt werden sollen. "Der Rotary-Club will mit diesem Förderpreis auch Mut machen zum sinnerfüllten kreativen Tätigsein, und er soll loben, denn wir loben meist zu wenig", erläuterte Präsident Roth. Zuweilen werde der Jugend unterstellt, nur zu konsumieren, statt sich schöpferisch zu verwirklichen. Die Jugend sei besser als ihr Ruf.

Bürgermeister Josef Flatscher begrüßte diese "Investition des Rotary-Clubs in junge Menschen" und stellte die Vorbild-Funktion heraus, die der mit dem Empfänger eines solchen Förderpreises verbunden wird. "Junge Leute wollen ihre Talente entdecken und gebrauchen". Er gratulierte Lorenz Trachsel, in dessen Tanzetage am Aumühlweg die jungen Leute mit Können und Feingefühl zu besonderen Leistungen geführt würden.

"Wir können froh sein, dass es das Theater am Aumühlweg mit seiner Tanzetage in Freilassing gibt", betonte auch Laudator Gerhard Kromas. Er schilderte die Atmosphäre des Theaterraumes, in dem die jungen Leute ihre Tanzausbildung erhalten, mit der "gottvollen Ruhe am Vormittag und dem beginnenden Leben am Nachmittag". Da werde hart, aber auch fröhlich trainiert und vor Aufführungen oft auch nachts noch geübt, geschneidert, Kulissen hergestellt und vieles mehr. Und einmal im Jahr dürften die Kinder aus den Grundschulen im Landkreis das Theater mit Bühne und technischen Einrichtungen für die "Theater-Schulspiel-

Tag" nutzen, die schon den Kleinen Freude und Kreativität vermi
 "Spiritus rector des Ganzen ist Lorenz Trachsel. Er bringt den Kindern und Jugendlichen Tanzkultur nahe, ohne viel darüber zu sprechen. Er gibt Impulse, die das ganze Leben positiv beeinflussen können", erläuterte Kromas in seiner Laudatio. Trachsel, "ein Schweizer in Freilassing", seit mit seinem Engagement ein Glücksfall für die Stadt. 1958 in Bern geboren, habe er sich nach dem Abitur der Begeisterung für Musik, Rhythmus und Tanz hingeeben und wie besessen Ballett, Jazz, Steppen und Gesang trainiert.

1981 wurde Trachsel vom Landestheater Innsbruck unter Vertrag genommen, 1982 erhielt er ein Engagement im Theater an der Wien, 1983 einen Gastspielvertrag am Deutschen Theater in München. Bis 1987 war er am Salzburger Landestheater, von 1988 bis 1990 mit dem "Ballett des Atlantico" auf Tourneen durch Spanien, Portugal, Frankreich, Italien und Cuba. 1990 übernahm er die Leitung des von Lydia Moosleitner gegründeten Theaters am Aumühlweg in Freilassing und konzentrierte sich auf Pädagogik.

1993 mit dem Kulturpreis der Stadt Freilassing und 1995 mit dem Kulturförderpreis der Bayerischen Raiffeisenbanken ausgezeichnet, bemüht sich Lorenz Trachsel mit seiner Tanzetage, jungen Leuten ihren Traum, das Tanzen, dort zu ermöglichen, wo eine darstellende Kunstform hin gehört, erinnerte der Laudator. "Er will sie auf der Bühne sehen, will sie von ihrer besten Seite zeigen, wenn sie den Lohn für extrem harte Übungsstunden in Empfang nehmen und vom Publikum gefeiert werden". Viele junge Menschen hätten im Laufe der Jahre diesen kleinen Kulturtempel am Aumühlweg in Freilassing genossen und Freude vermittelt bekommen. Zusammen mit dem Laudator überreichte Clubpräsident Hans Roth den der Freilassinger Tanzetage zuerkannten Preis an Lorenz Trachsel: Eine von Clubmitglied Friedrich Koller geschaffene Bronzeplakette mit der Inschrift "Jugendkulturförderpreis Rotary-Club Freilassing-Laufen", die auf der anderen Seite die Profile zweier Gesichter in flachem Relief zeigt, die einander zugewandt sind. "Aug in Aug gegenüber - Sinnbild für Begegnung, für das Miteinander, für gemeinsames Tun und Wirken", erläuterte Roth. Erfreut nahm Lorenz Trachsel die Auszeichnung, die auch mit einem Preisgeld von 1.500 Euro verbunden ist, entgegen. Und die Tanzgruppen bedankten sich auf ihre Art: Mit schwungvollen Proben ihres Könnens, bei denen sich die erwachsenen Damen perfekt präsentierten und auch die Kleinen schon erstaunlich gekonnt ihre Freude an Musik und Bewegung zum Ausdruck brachten. Die Teilnehmer der Feierstunde genossen das sichtlich und sparten dann auch nicht mit entsprechend herzlichem Beifall.

"Wir konnten an den Tanzdarbietungen eindrucksvoll erleben, was hier geleistet wird und mit wie viel Freude da anderen Freude bereitet wird. Ein Gewinn für Freilassing, ein Beispiel für lebendige Musik- und Tanzkultur!", resümierte Clubpräsident Roth. Bei einem Stehempfang bot sich Gelegenheit zu zwanglosen Gesprächen zwischen Lorenz Trachsel seinen Schülerinnen und den Besuchern der Feierstunde.

> ...zurück